



## N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen am **Freitag, den 29. Feber 2008** anlässlich einer **Sitzung des Gemeinderates** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in 8383 Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7.

### A n w e s e n d e

Bgm. Franz KERN	Vbgm. Leonhard PINT
Johann BEDEK	
Vmgl. Franz HAFNER	August JOST
Ernst HOFER	Andreas JUD
Vmgl. Josef JOST	Ewald LACZKO
Vmgl. Franz KERN jun.	Richard LANG
Irmgard KOPPER	Franz MOHAPP
Manfred REDL	Vmgl. Franz PETANOVITS
Roland STACHERL	Josef POTETZ
August WINKLER	Vmgl. Manfred SCHREINER
Günter ZOTTER	-x-

**Entschuldigt abwesend:**  
Heidinger Bettina

**Unentschuldigt abwesend:**  
-x-

**Schriftführer:** Kern Siegfried

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß durch schriftliche Ladung vom 25. Feber 2008 zur Sitzung einberufen worden.  
Die Einladung mit den Beratungsgegenständen war den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung entsprechend durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht. Jedem Gemeinderat war persönlich eine schriftliche Ausfertigung der Einladungskurrende ausgefolgt worden.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30Uhr

## Tagesordnung

- 1.) **Gebärungsprüfungen** des Prüfungsausschusses am **28. Dezember 2007** und am **20. Feber 2008** – Bericht des Obmannes
- 2.) Eingabe der 7. Klasse des **BORG Jennersdorf** um **Vermietung der Martinihalle** für die Veranstaltung eines Frühlingsfestes am 05. April 2008
- 3.) **Um- und Zubau beim Kindergartengebäude: Auftragsvergabe** für folgende Lieferungen bzw. Leistungen:
  - a.) Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen – Nachtrag für Fußbodenheizung
  - b.) Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu
  - c.) Fliesenlegerarbeiten
  - d.) Trockenbauarbeiten
- 4.) **Autohaus Nikles**, St. Martin/Raab, Steinriegel 10: Ansuchen vom 09.01.2008 um (zeitliche) **Befreiung von der Kommunalsteuer**
- 5.) **Fam. Veith**, Welten, Deutscheckerstraße 2: **Abschreibung von Abgaben** nach § 182 Landesabgabenordnung
- 6.) **Werner HARTMANN**, St. Martin/R., Schaffereck 28: Eingabe vom 19.02.2008 betreffend Grundeintausch / Grundablöse für Güterweg
- 7.) Objekt **Gritsch, Brunnenweg 6**: Erwerb der Liegenschaft durch die Gemeinde
- 8.) **Ankauf** eines neuen Einsatzfahrzeuges (**RLF-A 2000**) für die OFW Sankt Martin an der Raab – Ort im Jahr 2010: Bedarfsmeldung an das Landesfeuerwehrkommando und Finanzierungsplan
- 9.) **Neubau des Feuerwehrhauses Gritsch**: Bedarfsmeldung an das Landesfeuerwehrkommando
- 10.) **Rechnungsabschluss** für das Haushaltsjahr **2007**
- 11.) **Mittelfristiger Finanzplan** für das Haushaltsjahr **2008**
- 12.) **Allfälliges**

Bürgermeister Franz Kern begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und eröffnet zur festgesetzten Zeit die Sitzung.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass die Beschlussfähigkeit gem. § 41 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung gegeben ist.

Mit der Unterfertigung der Verhandlungsschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden die Gemeinderäte August Winkler und Josef Potetz betraut.

Nach § 38 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung **setzt** der Bürgermeister vor Beginn der Sitzung den **Punkt 3 lit. b)** der Tagesordnung **ab**.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gem. § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung einstimmig **zum Tagesordnungspunkt erhoben**:

- **Hotel „Das Eisenberg“**, Eisenberg an der Raab, Mitterberg 32-34: Ansuchen vom 28.02.2008 um (zeitliche) **Befreiung von der Kommunalsteuer**

Die **Sitzungsniederschrift vom 21. Dezember 2007** wird ohne Einwände genehmigt.

TO. gem.  
§ 38 Abs. 2 Gem.O.

Zl.

***Siehe Protokoll über „nicht öffentliche Tagesordnungspunkte“***

Zu Punkt 1.)

Zl.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Herr Jost August, bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass am 28.12.2007 und am 20.02.2008 Gebarungsprüfungen im Gemeindeamt durchgeführt wurden.

Die beiden Niederschriften hat jeder Gemeinderat als Kopie erhalten, wodurch sich eine Verlesung erübrigt, meint der Obmann.

Am 28.12.2007 wurden die Belege des 3. Quartals 2007 auf ihre formelle Richtigkeit geprüft. Es konnten keine wesentlichen Mängel festgestellt werden.

Am 20.02.2008 wurden die Belege des 4. Quartals 2007 und der Rechnungsabschluss 2007 überprüft.

Die Einnahmen- und Ausgabenbelege des 4. Quartals 2007 wurden von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses auf ihre formelle Richtigkeit überprüft. Auf einigen Abgabenbelegen fehlt der Anweisungsvermerk des Bürgermeisters. Sonst wurden keine Mängel festgestellt.

Die formelle Prüfung des Rechnungsabschlusses 2007 ergab, dass dieser der gesetzlich vorgeschriebenen Form entspricht.

Die von der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung geforderten Beilagen sind vorhanden.

Die schließlichen Reste des Vorjahres stimmen mit den anfänglichen Resten des laufenden Jahres überein.

Überschreitungen bzw. Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag wurden hinterfragt und durch die Buchhaltung aufgeklärt.

Der Schuldenstand der einzelnen Darlehen und Haftungen wurde an Hand der Kontoauszüge überprüft und für richtig befunden.  
Das Maastricht-Ergebnis weist im Jahr 2007 ein Minus von € 89.930,30 auf.

Der Bericht des Obmannes wird vom Gemeinderat ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 2.)**

Zl.

Mit Schreiben vom 21.01.2008 hat die 7. Klasse des BORG Jennersdorf ein Ansuchen um Benützung der Martinihalle für eine Veranstaltung am 05.04.2008 (Frühlingsfest) gestellt.

Diese Veranstaltung steht für die Schüler in sehr großer Bedeutung, da der Reinerlös für die Maturareise verwendet wird und den Eltern zusätzliche Mehrkosten ersparen würde, gaben sie als Begründung an.

Die Überwachung dieser Veranstaltung würde durch einen Sicherheitsdienst und von der Polizei erfolgen. Als Verantwortliche würde ein Elternkomitee zur Verfügung stehen.

Vmgl. Schreiner Manfred spricht sich gegen eine Vermietung der Martinihalle aus, weil ihm einfach die Begründung, weshalb gerade das BORG Jennersdorf als auswärtiger Veranstalter in die Halle darf, andere auswärtige Interessenten aber nicht, fehlt. Das Argument, Schüler aus unserer Gemeinde sind auch betroffen, kann er so nicht akzeptieren, denn bei anderen Vereinen sind ebenfalls Kinder aus unserer Gemeinde tätig, denen eine Vermietung untersagt wird.

Nach zahlreichen Wortmeldungen und reger Diskussion kommt der Gemeinderat mit der Gegenstimme des Vmgl. Schreiner Manfred zu folgendem Beschluss:

Der Termin 05.04.2008 kommt für eine Veranstaltung nicht in Frage, da am darauffolgenden Wochenende eine Veranstaltung des Musikvereines Sankt Martin an der Raab in der Martinihalle stattfindet und der Gemeinderat in einem der vorangegangenen Beschluss festgehalten hat, dass nur an jedem zweiten Wochenende in der Martinihalle eine Veranstaltung abgehalten werden darf. Als Termin wäre der 10.05.2008 möglich.

**Zu Punkt 3.)**

Zl.

Für den Umbau und Zubau beim Kindergarten wurden die Gewerke „Fliesenlegerarbeiten“ sowie „Trockenbauarbeiten“ vom Ingenieurbüro Zotter Willi ausgeschrieben und nach der Angebotsöffnung rechnerisch und fachtechnisch geprüft. Auf Grundlage dieser Überprüfungen wurden Vergabevorschläge erstellt.

**a.)**

Im Zuge des Um- und Zubaus im Kindergarten soll entgegen der ursprünglichen Planung noch eine Fußbodenheizung installiert werden. Aus diesem Grunde wurde von der Fa. Energietechnik Legenstein, welche bereits die übrigen Installationsarbeiten durchgeführt hat, ein Nachtragsanbot für die Fußbodenheizung erstellt.

Dieses Anbot verzeichnet eine Bruttosumme von € 5.924,40. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig der Fa. Legenstein den Auftrag zum Einbau einer Fußbodenheizung zum Preis von € 5.924,40 incl. MWST zu erteilen.

**c.)**

Alle eingeladenen Firmen haben ein Angebot abgegeben. Diese sind rechtzeitig eingelangt.

Die rechnerische und fachtechnische Überprüfung durch das Planungsbüro Zotter ergab, dass das Angebot der Firma Weber einen geringfügigen Rechenfehler enthält, alle anderen Angebote sind rechnerisch richtig.

Die Angebotsöffnung und anschließende rechnerische Überprüfung ergab nachstehende Bieterreihung:

Bieter	LV-Summe	Nachlass	Gesamt= preis Netto	20 % USt.	Angebots= summe	Diff. zum Billigst= bieter
Strobl, Stegersbach	14.498,50	- 289,97	14.208,53	2.841,71	17.050,24	
Piuk, Kukmirn	16.801,00	0,00	16.801,00	3.360,20	20.161,20	18,2 %
Rainegger, Kaindorf	17.663,00	0,00	17.663,00	3.532,60	21.195,60	24,3 %
Weber, Jennersdorf	20.629,23	- 412,58	20.216,65	4.043,33	24.259,98	42,3 %

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Auftrag für die Ausführung der ausgeschriebenen „Fliesenlegerarbeiten“ beim Zubau und Umbau des Kindergartens an den Bestbieter, die Firma Strobl & Strobl, Stegersbach, zu vergeben.

**d.)**

Alle eingeladenen Firmen haben rechtzeitig ein Angebot abgegeben.

Die Angebotssummen wurden vom Büro Ing. Zotter rechnerisch geprüft. Die Prüfung ergab keinerlei Fehler.

Nachstehende Bieterreihung wurde festgestellt:

Bieter	LV-Summe	Nachlass	Gesamt= preis Netto	20 % USt.	Angebots= summe	Diff. zum Billigst= bieter
Tropper, B. Kölldorf	34.283,00	0,00	34.283,00	6.856,60	41.139,60	
Bonstingl, Fürstenf.	37.442,80	0,00	37.442,80	7.488,56	44.931,36	9,2 %
Scheucher	43.142,10	0,00	43.142,10	8.628,42	51.770,52	25,8 %
Tscherne, Ilz	44.593,50	0,00	44.593,50	8.918,70	53.512,20	30,1 %

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Auftrag für die Ausführung der ausgeschriebenen „Trockenbauarbeiten“ beim Zubau und Umbau des Kindergartens an den Bestbieter, die Firma Josef Tropper aus Bairisch Kölldorf, zu vergeben, wie vom Büro Ing. Willi Zotter vorgeschlagen wurde.

Zu Punkt 4.)

Zl.

***Siehe Protokoll über „nicht öffentliche Tagesordnungspunkte“***

Zu Punkt 5.)

Zl.

***Siehe Protokoll über „nicht öffentliche Tagesordnungspunkte“***

Zu Punkt 6.)

Zl.

Herr Werner Hartmann, Sankt Martin an der Raab, Schaffereck 28, teilte mit Schreiben vom 19.02.2008 dem Bürgermeister mit, dass der an seinem Hause vorbeiführende Güterweg zu ca. 4/5 auf seinem Grundstück verläuft. Dies hat er aufgrund einer Neuvermessung seines Grundstückes festgestellt. Da dieser Zustand nicht veränderbar ist, macht er den Vorschlag, mit dem Gemeindeweg zu seinem Waldgrundstück Nr. 565 einen Ausgleich zu finden.

Der Gemeinderat kommt zum einstimmigen Beschluss, den Weg zum Waldgrundstück einer Begradigung zuzuführen und die wegfallende Fläche dem Grundstück des Herrn Hartmann zuzuschreiben.

Zu Punkt 7.)

Zl.

Bgm. Franz Kern informiert dem Gemeinderat, dass er mit Herrn Ing. Schauer Wolfgang im November telefonisch Kontakt aufnahm und ihn über den Bauzustand

seines Wohnhauses in Gritsch, Brunnenweg 6 dahingehend informierte, dass dieses Objekt abbruchreif sei. Desweiteren er verpflichtet ist um eine Abbruchbewilligung bei der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab, Baubehörde 1.Instanz anzusuchen und einen vorschriftsmäßigen Abbruch des Hauses in die Wege zu leiten.

Herr Ing. Schauer wäre bereit, dieses Objekt samt Grundstück an die Gemeinde zu verkaufen und sehe einem Anbot mit Interesse entgegen.

Bgm. Kern macht den versammelten Gemeinderäte den Vorschlag, das Grundstück samt Wohnhaus kostenlos ins Eigentum der Gemeinde zu übernehmen. Die Kosten für die Übernahme trägt die Gemeinde, ebenso die Kosten für das Abtragen des Wohnhauses.

Einstimmig wird dieser Vorschlag vom Gemeinderat angenommen.

**Zu Punkt 8.)**

Zl.

Die Stützpunktfeuerwehr Sankt Martin an der Raab – Ort sollte lt. Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes Burgenland mit einem TLF 2000, einem KLF und einem KRF ausgestattet sein.

Derzeit verfügt die Wehr über ein MTF und ein TLF 1000.

Da die Fahrzeuge in keinsten Weise mehr dem technischen Stand der heutigen Zeit entsprechen, ist der Ankauf eines neuen TLF oder RLF von großer Wichtigkeit. Eine Anschaffung wird für das Jahr 2010 in Betracht gezogen, da ab diesem Zeitpunkt wieder Fördermöglichkeiten seitens des Landes bestehen.

Aus diesem Anlass hat eine Abordnung der Feuerwehr Sankt Martin an der Raab-Ort und der Bürgermeister der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab am 13.12.2007 beim Landesfeuerwehrkommando Burgenland in Eisenstadt vorgesprochen, um sich über die Fördermöglichkeiten zu informieren.

### **Folgende Möglichkeiten bestehen:**

Sollte ein Vorführfahrzeug angekauft werden, darf dieses nicht angemeldet gewesen sein, da es sonst keine Förderung dafür gibt!!!

### **TLF 2000**

Kosten ca. € 260.000,-- inkl. technischer Beladung (€ 20.000,--)

dafür wird eine Förderung in Höhe von € 86.700,-- + € 17.500,-- (f. techn. Beladung) gewährt. Das sind insgesamt ca. € 104.000,--.

Die Förderung f.d. technische Beladung setzt sich wie folgt zusammen:

Stromblock (Erzeuger, Kabel, Fluter, etc.)	50 % von € 8.000,--	=	€ 4.000,--
Seilwinde	50 % von € 25.000,--	=	€ 14.500,--
Druckbelüfter	50 % von € 2.000,--	=	€ 1.000,--

Straßenwaschanlage wird nicht gefördert.

Anschaffungskosten	€	260.000,00
Abzügl. Förderung	€	104.000,00
<b>Verbleiben</b>	<b>€</b>	<b>156.000,00</b>

### RLF 2000

Anschaffungskosten	€	360.000,00
Abzügl. Förderung Land	€	120.000,00
Abzügl. Förderung aus Katastrophenfonds	€	61.000,00
<b>Verbleiben</b>	<b>€</b>	<b>179.000,00</b>

Der verbleibende Restbetrag wird zu je 50% auf die Gemeinde und die Ortsfeuerwehr aufgeteilt.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Gemeinderat ausführlich behandelt, wobei auch zur Diskussion kommt, was mit dem bisherigen TLF der Ortsfeuerwehr Sankt Martin an der Raab-Ort geschehen soll. Folgende Einigung wird getroffen: Sollte jemand für das TLF € 10.000,- bis € 15.000,- bieten, wäre ein Verkauf jeder anderen Nutzung vorzuziehen. Der Verkaufserlös wird vom Kostenanteil der Ortsfeuerwehr Sankt Martin an der Raab-Ort in Abzug gebracht.

Falls ein Verkauf nicht zustande kommt, wäre die Weitergabe des Fahrzeuges an eine andere Wehr der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab eine Möglichkeit.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Ankauf eines RLF 2000 im Jahre 2010. Eine Bedarfsmeldung, welche für eine Förderung des Landes erforderlich ist, wird an das Landesfeuerwehrkommando Burgenland geschickt.

**Zu Punkt 9.)**

Zl.

Die Ortsfeuerwehr Gritsch stellte an den Gemeinderat den Antrag zum Neubau eines Feuerwehrhauses. Ein Entwurf vom Architekt DI Ernst Halb liegt vor und jeder Gemeinderat nimmt kurz Einsicht.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass das Feuerwehrhaus in Gritsch neu errichtet werden soll.

Die für eine Förderung des Landes erforderliche Bedarfsmeldung wird an das Landesfeuerwehrkommando Burgenland geschickt.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2007 ist gemäß den Bestimmungen des § 75 Abs. 3 der Bgld. Gemeindeordnung, LGBl.Nr. 55/2003, durch z w e i Wochen, das war vom 06. Feber 2008 bis zum 20. Feber 2008, im Gemeindeamt der Marktgemeinde Sankt Martin an der Raab zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Die Auflage wurde mit dem Hinweis kundgemacht, dass es jedem wahlberechtigten Gemeindemitglied freisteht, zum Rechnungsabschluss innerhalb der Kundmachungsfrist beim Gemeindeamt schriftlich Erinnerungen einzubringen.

Es wurden k e i n e Erinnerungen zum Rechnungsabschluss eingebracht.

Jedem Gemeinderat wurde zu Beginn der Einsichtsfrist ein Exemplar des Rechnungsabschlusses als Arbeitsbehelf und Entscheidungshilfe ausgefolgt.

Bürgermeister Kern bringt dem Gemeinderat das Ergebnis des Rechnungsabschluss zur Kenntnis und zeigt die wichtigsten Positionen auf. Das äußerst positive Ergebnis der Jahresrechnung wird durch den hohen Soll-Überschuss dokumentiert. Das gute Ergebnis zeigt, dass im abgelaufenen Jahr wieder wirtschaftlich und sparsam gearbeitet wurde.

**Vmgl. Schreiner Manfred** ersucht um Aufklärung über die Verbuchung auf den Konten:

- a.) 1/2400-6900 Schadensfälle € 22.676,00
- b.) 1/3400-7770 Kapitaltransferzahlungen an private Institutionen € 10.000,--
- c.) 1/3900-7770 Kapitaltransferzahlungen an private Institutionen € 8.000,--

**Bürgermeister:**

- a.) Der Personalkostenbeitrag (Kindergarten u. Kinderkrippe) in Gesamthöhe von 22.676,-- wurde im Jahre 2006 irrtümlich doppelt in Soll gestellt. Dieser Betrag ergab in der Buchhaltung im Jahre 2007 auf dem Konto 2/2400+8610 (Lfd. Transferzahlungen des Landes) einen „Anfänglichen Restestand“ von 22.676,--. Um dies zu berichtigen war eine Ausbuchung auf diesem Konto notwendig. Die Gegenbuchung erfolgte auf dem Konto 1/2400-6900 (Schadensfälle).
- b.) Auszahlung der Bedarfszuweisung an den Kulturverein Neumarkt an der Raab
- c.) Auszahlung der Bedarfszuweisung an die Kirche

**Vbgm. Pint** hat den vorliegenden Rechnungsabschluss wieder mit den Abschlüssen der vergangenen Jahre verglichen und festgestellt:

- Ertragsanteile sind gegenüber den letzten Jahren gestiegen.
- Anstieg der Personalkosten im Kindergarten
- Jährliche Steigerung des Verwaltungsaufwandes
- Bauhof und Wasserversorgungsanlage – Anstieg der Stromkosten

**Dazu nimmt der Bürgermeister wie folgt Stellung:**

Zu der Erhöhung der Stromkosten trägt sicherlich auch bei, dass die Veranstaltungen in der Martinihalle zugenommen haben. Durch den Mehrverbrauch von Trinkwasser sind die Pumpen mehr in Betrieb, auch dies schlägt sich auf den Stromverbrauch nieder.

Der Antrag des Bürgermeisters auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses in der vorliegenden Form wird vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen.

Damit ist Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2007 wie folgt genehmigt:

<b>a.) Im ordentlichen Teil</b>		
Soll – Einnahmen	€	3.194.497,93
Soll – Ausgaben	€	2.678.995,28
<b>SOLL - ÜBERSCHUSS</b>	€	<b>515.502,65</b>

<b>b.) Im außerordentlichen Teil</b>		
Soll – Einnahmen	€	60.930,78
Soll – Ausgaben	€	0,00
<b>SOLL - ÜBERSCHUSS</b>	€	<b>60.930,78</b>

**Kassenabschluss 2007**

<b>Einnahmen</b>	
Anfängl. Kassenbestand	623.362,38
Summe ordentl. Einnahmen	2.592.329,49
Summe ao. Einnahmen	0,00
Summe DL – Einnahmen	416.653,67
<b>S u m m e</b>	<b>3.632.345,54</b>

<b>Ausgaben</b>	
Summe ordentl. Ausgaben	2.678.995,28
Summe ao. Ausgaben	0,00
Summe DL – Ausgaben	441.201,56
Schließl. Kassenbestand	512.148,70
<b>S u m m e</b>	<b>3.632.345,54</b>

<b>Die Kassenstände verteilen sich wie folgt:</b>	<b>Anfängl. Stand</b>	<b>Endbestand</b>
Barkasse	0,00	0,00
Erste Bank	90.566,76	60.204,01
Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf	447.000,72	519.479,35
Gegenverrechnung	0,00	0,00
Arch. Lehr- u. Schaufpad	0,00	0,00
Bank Austria – Creditanstalt	3.733,79	- 111.178,83
Den Römern auf der Spur	0,00	43.644,17
<b>Gesamtsumme</b>	<b>623.362,38</b>	<b>512.148,70</b>

**Der Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis)**

lt. Rechnungsquerschnitt beträgt ..... € - 89.930,30

**Rücklagen:** Stand am 31.12.2007 ..... € 0,00

**Darlehen:** Stand am 31.12.2007 ..... € 2.412.643,47

**Haftungen:** Stand am 31.12.2007 ..... € 641.004,35

**Die Vermögensgebarung zum 31.12.2007 weist auf:**

Aktiva .....	€ 9.885.699,28
Passiva .....	€ 2.420.249,45
Reinvermögen per 31.12.2007 .....	€ 7.465.449,83

**Zu Punkt 11.)**

Zl.

Mit Erlass vom 16. November 2007, Zl. 2-GI-G1279/128-2007, wurden die Gemeinden vom Amt der Bgld. Landesregierung angewiesen, die mittelfristigen Finanzpläne so rechtzeitig zu beschließen, dass diese gemeinsam mit dem Rechnungsabschluss 2007 über den GHD-Datensatz für auf elektronischem Wege vorgelegt werden können.

Der mittelfristige Finanzplan hat die Daten des Rechnungsabschlusses 2007, des Voranschlages 2008 sowie die Finanzplanwerte der Jahre 2009 und 2010 zu enthalten.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters **einstimmig**, den vorliegenden mittelfristigen Finanzplan für das Haushaltsjahr 2008 zu genehmigen.

**Zu Punkt 12.)**

Zl.

➤ Vmgl. Josef Jost stellt die Frage, wie weit das Vorhaben „Ankauf von Grundstücken für Wohnungsbau“ fortgeschritten sei. Der Bürgermeister teilt mit, dass er mit den betroffenen Grundeigentümern bereits Kontakt aufgenommen habe, mit Ausnahme des Liegenschaftsbesitzers Dr. Dietmar Müller, ihn habe er bisher noch nicht erreichen können. Die Familie Eischer ist an einem Grundverkauf nicht interessiert. Eine andere Variante wäre noch vom Haus Familie Neubauer bis zum Haus Familie Schulter Wilfried. Grundeigentümer Werner Franz verkauft nicht, die anderen Eigentümer wären zum Verkauf bereit. Vmgl. Schreiner Manfred meinte, man könne auch die Grundstücke nördlich vom Haus der Frau Schuh in Betracht ziehen.

➤ Der Bürgermeister informiert, dass er für folgende Vorhaben Angebote eingeholt hat bzw. einholen wird:

**Straßenkehren  
Schlägeln bzw. Böschungsmähen  
Pritschenwagenankauf**

➤ GR Mohapp Franz stellt an den Bürgermeister die Anfrage, ob das Vorhaben „Aufstellen eines Handymastes beim Hochbehälter der Wassergenossenschaft

Eisenberg an der Raab“ noch aktuell ist. .  
Da die Zufahrt zum geplanten Standort des Handymastes nur über das Grundstück des Herrn Labric Siegfried möglich ist, dieser aber seine Zustimmung verweigert hat, kann dieser Standort nicht mehr in Betracht gezogen werden..

Eine weitere Möglichkeit hätte sich auf dem Grundstück des Herrn Cocca Claudio angeboten, zuerst hat er zugesagt, später aber diese Zusage wieder zurückgezogen.

GR Jost August meint, dass sich das Grundstück des Herrn Poglitsch Josef auch als Standort anbieten würde, zumal die Zufahrt über einen öffentlichen Weg möglich wäre. Herr Poglitsch hätte sicherlich nichts dagegen.

Das gleiche biete sich auf dem Grundstück von Herrn Kern Robert an, meinte Bgm. Franz Kern.

Da keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Der Schriftführer:

(Kern)